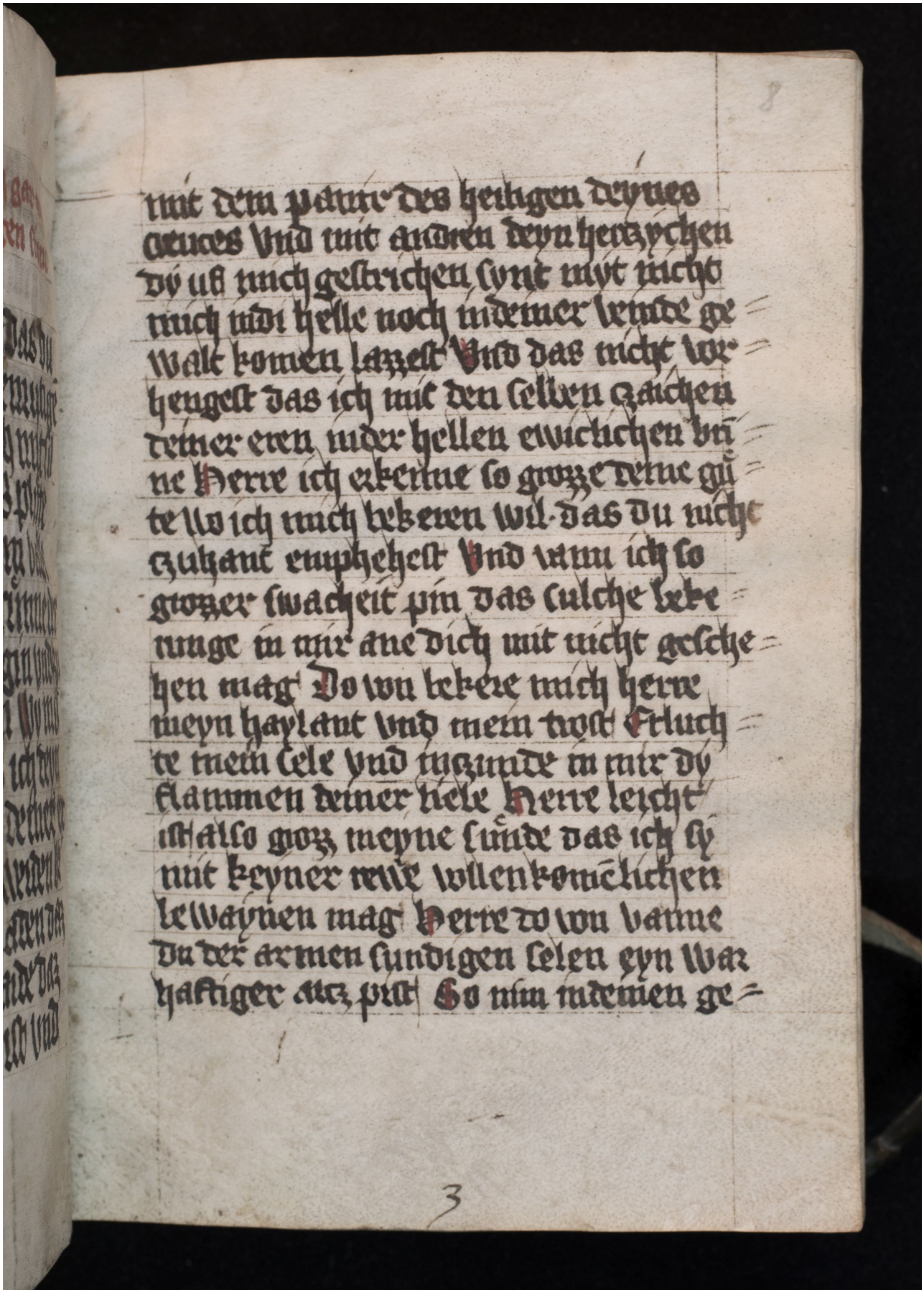
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=58
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



mit dem petute des heiligen deynes
geuces vnd mit andren deyn heiczychen
dy uß mych gelerichen synt myt mycht
mych mdi helle noch mdemer vewde ge
walt komen lazzest vnd das mycht ver
hengest das ich mit den sellen czaichen
deiner eren mder hellen ewichichen bri
ne Herre ich erkenne so grozze deine gu
te wo ich mych bekeren wil das du mycht
czuhant emphehest vnd wenn ich so
grozzer swacheit pin das sulche bek
runge in mir ane dich mit mycht geschehen
hen mag do von bekere mych herre
meyn hayland vnd mein trost erluch
te mein sele vnd mezunde in mir dy
flammen deiner liebe Herre leicht
ist also grozz meyne sunde das ich sy
nit keyner mir wollenkomichichen
bewayren mag Herre do von vanne
du der armen sundigen seleu eyn war
haftiger arcz prist So nim mdemen ge-

3